



BRETTERBLOG

ÜBER UNS

WARUM BRETTERBLOG?

Perspektiven auf globale Politik

NEU IM BRETTERBLOG: CALL FOR PAPER

17. Mai 2013 · von tim rühlig · in CFP · [Hinterlasse einen Kommentar](#)

Alles neu macht der Mai. So auch im Bretterblog. Denn wir haben uns entschlossen, ab sofort regelmäßig (voraussichtlich alle zwei Wochen) und stets freitags veröffentlicht Euch und Ihnen ein Update über die aktuellen Ausschreibungen für Workshops und Konferenzen zu den Themen des Bretterblogs aufzuführen.

Falls auch Du einen Workshop oder eine Konferenz planst oder von einem Event gehört hast, das Du unterstützen willst, und den Call auf dem "Bretterblog" veröffentlicht wissen willst, einfach eine Mail schicken an: [ibkommentar \[at\] googlemail.com!](mailto:ibkommentar[at]googlemail.com)

Heute geht es los mit einem Call for Papers für einen Workshop des Exzellenzclusters "Die Herausbildung normativer Ordnungen" der Goethe Universität Frankfurt zum Thema "Herrschaft in den internationalen Beziehungen", der im November stattfinden wird:



Herrschaft in den internationalen Beziehungen?

Workshop an der Goethe-Universität Frankfurt/ Exzellenzcluster

„Normative Orders“,

28. bis 30. November 2013

Organisation: Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, Prof. Dr. Christopher Daase

Herrschaft galt lange nicht als adäquates Konzept zur Analyse der internationalen Beziehungen, sondern eher als ihr Gegenstück. In den letzten Jahren scheint sich dies aber verändert zu haben. So geraten zunehmend Phänomene in den Blick, die lange zentralen Annahmen einer Anarchie im internationalen Raum widersprechen. Nicht Anarchie, sondern politische Ordnung oder genauer: Ordnungen scheinen mittlerweile charakteristisch für die Analyse internationaler Politik zu sein. Diese Ordnungen sind höchst unterschiedlicher Natur, teils treten sie als hoch formalisierte und kodifizierte Regelungsstrukturen auf, teils sind sie eher informeller Natur und werden dann oftmals erst über die Widerstände sichtbar, die sie erzeugen. Für sie alle gilt jedoch, dass sie Über- und Unterordnungsverhältnisse konstituieren und instituieren, mithin Herrschaft ausüben. Doch bis jetzt wird Herrschaft in den Internationalen Beziehungen überwiegend von der Autorität her gedacht, oder der *compliance*. Webers Verständnis von Herrschaft als *legitime* im Sinne von Autorität hält sich bis heute in liberalen Vorstellungen und informiert das Denken über politische Zusammenhänge auch der internationalen Politik. Aber

auch in kritischen Forschungsprogrammen, in denen Herrschaft eher als Dominanz oder Hegemonie im Sinne von Marx und Gramsci gedeutet wird, finden Verkürzungen statt, die es erschweren, die Vielfalt von Herrschaftsphänomenen in den internationalen Beziehungen zu identifizieren sowie ihre Ursachen und Folgen zu erklären.

Wir möchten diese Verkürzungen überwinden, indem wir internationale Herrschaft als Konzept umfassender zu denken. So können dann etwa sowohl die Regelungsstruktur der WTO, die Aktivitäten der Proliferation Security Initiative als auch die Generika-Problematik im HIV/Aids-bereich als bis jetzt theoretisch kaum trennscharf fassbare Ausprägungen internationaler Herrschaft erfasst werden. Wir schlagen dazu vor, uns diesen Formen von Herrschaft vom Widerstand aus zu nähern, den sie erzeugen, da oftmals gerade darin erst die Herrschaftsordnung aufscheint, gegen die sich dieser Widerstand richtet. Wenn man diesen Widerstand als politisch betrachtet, verweist eine Analyse daher immer auf die politische Ordnung, auf welche sich Widerstand bezieht. Eine fruchtbare Unterscheidung scheint hierbei die von Opposition, die in ihrer Programmatik die Ordnung als solche nicht ablehnt und sich der institutionalisierten Formen politischer Teilhabe bedient, und Dissidenz, die sich den Spielregeln des Systems verweigert und daher eher auf unkonventionelle Organisations- und Artikulationsformen zurückgreift.

Ausgehend von diesen Überlegungen, laden wir zu einem intensiven Workshop am Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt vom 28.-30. November 2013 ein, auf dem wir verschiedene theoretische Zugänge zu Herrschaft als Konzept der Internationalen Beziehungen diskutieren wollen. Die Leitfragen des Workshops lauten, *wie lässt sich internationale Herrschaft als Konzept für die Internationalen Beziehungen fruchtbar machen? Wie steht das normative Phänomen von Legitimität als Urteil zu dem empirischen Phänomen von Legitimität als Gehorsam? In welchem Verhältnis steht internationale Herrschaft als Konzept zu den Theorietraditionen der IB? Und welche theoretischen Anknüpfungspunkte außerhalb der engeren disziplinären Traditionen lassen sich hierfür weiterentwickeln, welche innovative und interdisziplinäre Anknüpfungspunkte gilt es zu eruieren und welche Sackgassen gilt es zu vermeiden?*

Hierzu rufen wir zur Einreichung individueller Beiträge auf. Der Workshop soll in Form kleiner, nacheinander stattfindender Panels sowie mit einem entsprechenden Programm eine intensive Diskussion ermöglichen und auch darüber hinaus zu einem vertieften Austausch beitragen. Wir freuen uns auf Abstracts von max. 500 Wörtern, die bis zum **15. Juli 2013** an info [at] dissidenz.net zu senden sind.

Über diese Anzeigen



Get Equipped to Face Mounting Threats to Your



5 Life Lessons We Can All Learn From Yogis



These Roles Destroyed Their Careers

by Gravity



Be confident your sensitive data really is

Bewerten:

★★★★★ 1 Vote

Teilen mit:

- [Twitter](#)
- [Facebook](#)
- [E-Mail](#)
- [Google](#)
-

Lade...

Verwandt

[Ankündigungen: Call for Papers, Veranstaltungen und Co.](#)

In "CfP"

[Achtung, offline: CfP zur Nachwuchskonferenz des Exzellenzclusters "Normative Ordnungen"](#)

In "CfP"

[Achtung, offline: CfP zur Nachwuchskonferenz des Exzellenzclusters "Normative Ordnungen"](#)

In "CfP"

Kommentar verfassen

Gib hier Deinen Kommentar ein ...

[Terroristische Gewalt: verteufeln oder verstehen?](#)

[Die „Psychiatrie“ in der Bibliothek, oder: der inszenierte Irrtum](#)



Folgt uns per E-Mail:

Schließe dich 1.015 Followern an

SUCHE

LETZTE KOMMENTARE

- Kommentar zu „Politikwissenschaft ist kein Laberfach“ – Eine kritische Replik auf Karl-Rudolf Korte von germankiwide
20. August 2015
- Kommentar zu „Politikwissenschaft ist kein Laberfach“ – Eine kritische Replik auf Karl-Rudolf Korte von Peter 19. August
2015

TWITTER

- RT @YanniKouts: #BREAKING #Turkey -- Assassination attempt on HDP co-leader Selahattin #Demirtaş in Diyarbakir
mobile.reuters.com/article/idUSL8... | 1 day ago
- RT @NadavPollak: First time Russian troops are leading the fight? @JeffWhite25 [twitter.com/EjmAlrai/statu...](https://twitter.com/EjmAlrai/status...) |
1 day ago

BLOGROLL

- A View From the Cave
- Aidnography
- ArmsControlWonk
- Chris Blattman
- Göttinger Institut für Demokratieforschung
- Inner City Press
- International Law Observer
- IR Blog (Berlin)
- ISN Blog ETH Zürich
- Jihadica
- Junge UN Forschung
- Junge Wissenschaft im öffentlichen Recht
- Justice in Conflict
- Kings of War
- menschenhandel heute
- Mobilizing Ideas
- Opinio Juris
- Political Violence @ a Glance
- Pundicity – Aymen Jawad Al-Tamimi
- Radikale Ansichten
- Sicherheitspolitik-Blog
- Stephen M. Walt
- Syria Comment
- The Disorder of Things

- [The Duck of Minerva](#)
- [The Monkey Cage](#)
- [Theorieblog](#)
- [Theorieleben](#)
- [Theory Talks](#)
- [Thought Economics](#)
- [Völkerrechtsblog](#)
- [World Peace Foundation – Reinventing Peace](#)
- [zoon politikon](#)

META

- [Registrieren](#)
- [Anmelden](#)
- [Beitragsfeed \(RSS\)](#)
- [Kommentare als RSS](#)
- [Erstelle eine kostenlose Website oder Blog – auf WordPress.com.](#)

[Erstelle eine kostenlose Website oder Blog – auf WordPress.com.](#)

Das Origin-Theme.